



Pressemitteilung

Krankenhausplanung ist auf dem richtigen Weg

Mainz, den 18.12.2018

Der heute von Ministerin Bätzing-Lichtenthäler vorgestellte Krankenhausplan Rheinland-Pfalz 2019-2025 stellt die richtigen Weichen für eine zukunfts- und patientenorientierte sowie wohnortnahe Krankenhausversorgung in Rheinland-Pfalz. Bei der Erstellung hat das Ministerium mit individuellen Gesprächen vor Ort und daraus folgenden bedarfsorientierten Planbettenfestlegungen den richtigen Weg eingeschlagen, so der Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Friedrich W. Mohr.

Mohr begrüßt, dass das Gesundheitsministerium keine Krankenhausplanung vom „grünen Tisch“ mit den nicht nachvollziehbaren Prognosen aus dem vorbereitenden Gutachten von IGES durchgeführt hat. Die Krankenhausgesellschaft hatte bereits vor der Erstellung des neuen Krankenhausplanes erhebliche Zweifel an diesem Gutachten, das einen Bettenabbau von 2.700 Betten errechnet hat, geäußert. Das Gutachten basierte auf veralteten Daten aus dem Jahr 2016 und legt vor allem die für die Prognosen der Patientenzahlen und der Verweildauer angewandten Methoden nicht nachvollziehbar offen.

Der von Ministerin Bätzing-Lichtenthäler nunmehr geplante Aufbau von Krankenhausbetten in der Altersmedizin und in der Psychiatrie spiegelt die tatsächlichen Bedarfsentwicklung vor Ort wider.

Darüber hinaus beinhaltet der Krankenhausplan wichtige Qualitätsaspekte, die auch aus Sicht der Krankenhäuser zukunftsweisend sind. So wird erstmals ein qualitätsorientiertes Konzept für Zentren in den Bereichen Schlaganfallversorgung, herzmedizinische Versorgung und Krebsversorgung vorgestellt.

Mohr sieht den Krankenhausplan 2019-2025 insgesamt als wichtiges Signal an, dass auch künftig die Krankenhausversorgung der rheinland-pfälzischen Patienten wohnortnah und qualitative hochwertig sichergestellt wird.

Die **Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. (KGRP)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Rheinland-Pfalz und vertritt die Interessen von 100 Krankenhäusern mit rund 26.000 Betten. Über 1.000.000 Patientinnen und Patienten werden jährlich in den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern umfassend stationär behandelt. Hinzu kommen jährlich mehr als 80.000 ambulante Operationen. Die Kliniken sind zugleich einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz mit rund 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Nähere Informationen zu den Aufgaben der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz unter www.kgrp.de.

ViSdP: Friedrich W. Mohr, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.